Deutscher Bundestag **Drucksache 14/5989**

14. Wahlperiode 09. 05. 2001

Antrag

der Abgeordneten Birgit Homburger, Marita Sehn, Ulrich Heinrich, Ulrike Flach, Hildebrecht Braun (Augsburg), Rainer Brüderle, Ernst Burgbacher, Jörg van Essen, Horst Friedrich (Bayreuth), Rainer Funke, Hans-Michael Goldmann, Joachim Günther (Plauen), Dr. Karlheinz Guttmacher, Klaus Haupt, Walter Hirche, Ulrich Irmer, Gudrun Kopp, Dr. Heinrich L. Kolb, Jürgen Koppelin, Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Dirk Niebel, Günther Friedrich Nolting, Hans-Joachim Otto (Frankfurt), Detlef Parr, Cornelia Pieper, Dr. Irmgard Schwaetzer, Dr. Hermann Otto Solms, Carl-Ludwig Thiele, Dr. Wolfgang Gerhardt und der Fraktion der F.D.P.

Schutz der Wale dauerhaft sicherstellen

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag stellt fest:

1946 wurde die Internationale Konvention zur Regelung des Walfangs (International Convention for the Regulation of Whaling – ICRW) verabschiedet, die 1948 in Kraft trat. Damit wurde die Internationale Walfangkommission (International Whaling Commission – IWC) ins Leben gerufen. Deutschland ist Mitglied der IWC. 1982 beschloss die IWC ein Verbot des kommerziellen Walfangs (Moratorium), das 1986 in Kraft getreten ist. Vom 23. bis 27. Juli 2001 findet in London die Haupttagung der IWC statt, auf der ein neues Walfangbewirtschaftungssystem (Revised Management Scheme – RMS) und gegebenenfalls die Aufhebung des Walfangverbots beschlossen werden könnte.

Der Deutsche Bundestag hat am 23.März 2000 beschlossen, sich für die Aufrechterhaltung und Umsetzung des weltweiten Walfangverbots mit dem Ziel des dauerhaften Erhalts der gefährdeten Wale und der Beendigung jeglicher kommerziellen Nutzung derselben einzusetzen.

Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf:

Den Beschluss des Deutschen Bundestages vom 23. März 2000 umzusetzen und keinerlei Kompromißbereitschaft in Bezug auf die Verabschiedung eines neuen Bewirtschaftungssystems und die Aufhebung des Walfangverbots zu zeigen.

Darüberhinaus schon vor der Tagung der IWC in bilateralen Gesprächen entsprechend auf andere Mitgliedstaaten einzuwirken, um eine Aufhebung des Walfangverbots zu verhindern.

Berlin, den 8. Mai 2001

Dr. Wolfgang Gerhardt und Fraktion

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333